



Ausgabe Nr. 12, 11. Februar 2008

Liebe Mitglieder und Freunde des Stiftungsnetzwerks Berlin,

nach längerer Pause melden wir uns wieder bei Ihnen mit Neuigkeiten aus dem Berliner Stiftungswesen und den geplanten Aktivitäten im neuen Jahr. Wir haben uns in den letzten Wochen mit einigen Berliner Stiftungen intensiv im kleinen Kreis über das Selbstverständnis und die des Netzwerks ausgetauscht. Im Vordergrund der weiteren Arbeit soll der **lokale Erfahrungsaustausch unter Praktikern**, die Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse aus dem Stiftungsbereich sowie die Präsentation der Stiftungsaktivitäten in und für Berlin stehen. Die Mitglieder des Netzwerks sehen dabei den Vorteil, die Wirkung in der Erfüllung ihrer gemeinnützigen Zwecke zu verstärken. Das Netzwerk wird auch weiterhin informell und hierarchiefrei operieren.

Für 2008 gibt es folgende Planungen:

- o Fortsetzung des „Berliner Stiftungsforums“ pro Quartal, erster Termin wird der **13. März 2008** bei der Veolia Stiftung sein. Die Einladung wird in dieser Woche versandt.
- o Ausbau der Internetplattform
- o gemeinsame Projekte von Stiftungen, Projektbörse

Die Veranstaltungen werden ab sofort schwerpunktmäßig für die **Mitglieder des Stiftungsnetzwerks** durchgeführt, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu intensivieren. Der Newsletter wird stärker über aktuelle Projekte der Mitgliedsstiftungen informieren, um Partnerschaften und Kooperationen zu ermöglichen (vgl. weiter unten Artikel „Gemeinsam erfolgreich sein“). Der Versand der „Berliner Stiftungsnews“ erfolgt ab der übernächsten Ausgabe nur noch an die Mitglieder des Stiftungsnetzwerks. Die Mitgliedschaft kann durch Unterzeichnung der Präambel erworben werden, die wir Ihnen gerne per Mail zukommen lassen.

Eine informative Lektüre wünschen Ihnen

Verena Freyer

Kai Drabe

Sollten Sie zukünftig keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, bitten wir um eine Email an folgende Adresse: info@stiftungsnetzwerk-berlin.de.

Stiftungswesen Berlin

42 Mio. Euro neues Stiftungsvermögen in 2007

29 neue rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts - darunter zwei Familienstiftungen - mit einem Gesamtkapital von 42 Millionen Euro sind 2007 in Berlin errichtet worden. Das Stiftungsnetzwerk Berlin hat diese Zahlen am 29. Januar mit einer Pressemitteilung veröffentlicht. Zwar liegen die Neugründungen unter den Zahlen vergangener Jahre. 2006 waren noch 44, 2005 37 neue Stiftungen von der Stiftungsbehörde anerkannt worden. Dennoch sind die Zahlen erfreulich: Während die 44 neuen Stiftungen 2006 über ein Stiftungskapital von 15,3 Millionen Euro verfügten, liegt das Vermögen der 29 Neuerrichtungen 2007 bei 42 Millionen. Die Mahnungen der Experten zu weniger, aber größeren Stiftungen, zeigt Wirkung. Vgl.

www.presseportal.de/pm/52503/1126749/gentechnologiestiftung

Hier eine Auswahl der Neugründungen:

Bundesstiftung Kinderhospiz: Die Stiftungsgründung im September 2007 wurde unter anderem durch Bundespräsident Dr. Horst Köhler ermöglicht, der aus dem Erlös seines Benefizkonzertes 2006 in Baden-Baden 50.000 Euro Gründungskapital zur Verfügung stellte. Die Bundesstiftung Kinderhospiz geht aus dem Bundesverband Kinderhospiz e.V. hervor. Die Stiftung hat das Ziel, die Kinderhospizarbeit zu fördern und betroffene Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen zu unterstützen. Schirmherrin ist die Bestsellerautorin Tanja Kinkel, Botschafter die Schauspielerin Ann-Kathrin Kramer. Weitere Informationen unter www.bundesstiftung-kinderhospiz.de

Carola-Stern-Stiftung: Carola Stern war Mitbegründerin der deutschen Sektion von Amnesty International, Redakteurin beim WDR und Autorin diverser Biografien. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung verfolgter und exilierter Autoren im Sinne der „Writers in Prison“- und „Writers in Exile“-Arbeit des P.E.N.-Zentrums Deutschland. Dies kann beispielsweise durch Hilfe und Unterstützung bei Stipendien geschehen oder in akuten Notfällen auch durch finanzielle Zuwendungen. www.carola-stern-stiftung.de

Stiftung Humboldt-Universität / Humboldt European Law School-Stiftung

Zugunsten der Humboldt-Universität wurden 2007 gleich zwei Stiftungen errichtet. Zum einen die mit 250.000 Euro ausgestattete Stiftung Humboldt-Universität, die Forschung und Lehre durch Förderung der Spitzenforschung an der HU fördert. Zum anderen die Humboldt European Law School-Stiftung, die die Zusammenarbeit der im European Law School Network zusammengeschlossenen Hochschulen auf Seiten HU durch finanzielle Zuwendungen fördern will. Stifter sind Anwaltskanzleien, Unternehmen und Professoren. www.european-law-school.eu/pages/de/foerderer.php

Ruck-Stiftung des Aufbruchs: In Anlehnung an die „Ruck“-Rede des Altbundespräsidenten Prof. Dr. Roman Herzog vom 26.04.1997 haben sich die Stifter das Ziel gesetzt, Personen, Unternehmen und Einrichtungen zu unterstützen, die Impulse geben bei der Überwindung eingefahrener Strukturen. Im Fokus der Stiftungsarbeit stehen die Bereiche Bildung, Wissenschaft,

Stiftungsnetzwerk Berlin

c/o Gentechnologiestiftung, Elstergasse 3B, 13505 Berlin

Internet: www.stiftungsnetzwerk-berlin.de E-mail: info@stiftungsnetzwerk-berlin.de

Tel.: 030/22488400 Fax: 030/22488401 (Kai Drabe) Tel.: 0179/7912228 (Verena Freyer)

V.i.S.d.P.: Kai Drabe

BERLINER STIFTUNGSNEWS

Jugendschutz, Beschäftigung, Verwaltung, Kultur, Gesundheit und Umweltschutz.
www.ruckstiftung.de



Feri Stiftungspreis an Berliner Stiftung Gute-Tat.de

Der mit 25.000 Euro dotierte Feri Stiftungspreis wurde am 7. Februar 2008 vom diesjährigen Schirmherrn Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesminister des Innern, an die Berliner Stiftung Gute-Tat.de überreicht. Die Stiftung bietet Interessenten über ein Online-Portal die Möglichkeit, sich in konkreten, zeitlich begrenzten Projekten ehrenamtlich zu engagieren. Für den Feri Stiftungspreis 2007 hatten

sich insgesamt 124 Stiftungen beworben. Neben Gute-Tat.de waren fünf weitere Stiftungen für den Preis nominiert.

Weitere Informationen unter www.feri.de/de/feri-stiftungspreis.aspx und www.gut-tat.de

In eigener Sache

Neues SNB-Projekt: „Gemeinsam erfolgreich sein“

Das Stiftungsnetzwerk kommt mit der Initiierung des neuen Projekts „Gemeinsam erfolgreich sein“ den Wünschen und Anregungen vieler Netzwerk-Mitglieder nach. So können ab sofort alle Stiftungsmitglieder des Netzwerks eigene Projekte durch eine Kurzbeschreibung dem SNB mitteilen. Das SNB stellt diese Projektinformationen anonymisiert in die Kommunikationsinstrumente Internet und Newsletter ein und informiert bei den Treffen und Veranstaltungen. Ziel ist es, andere Stiftungen für die Umsetzung der Projektziele zu gewinnen. So arbeiten mehrere Stiftungen projektbezogen und temporär zusammen und ergänzen sich sinnvoll. Aus den Bereichen Umwelt/Natur könnten dies beispielsweise Einzelkampagnen für ein bestimmtes Thema sein, im Bereich Gesundheit/Soziales das gemeinsame Engagement für ein Jugendprojekt, etc. In den Folge-Newslettern werden wir dazu konkrete Erfahrungsberichte und Projektideen vorstellen. Und wo es passt, vermitteln wir auch Kontakt zu externen Stiftungen. Den Fragebogen zur Projekteingabe und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Stefan A. Beck, Johanniter-Stiftung, beck@johanniterorden.de oder Tel. 030 / 230 99 70-259.

Von unseren Mitgliedern

Bürgerstiftung Berlin

Aldo Graziani hat das Amt des Vorstandsvorsitzenden bei der Bürgerstiftung Berlin aus persönlichen Gründen Ende Januar 2008 niedergelegt. Der studierte Betriebswirt hatte es im Mai 2006 von Reinhild Winkler übernommen.